

► Vereinsfinanzierung

Grüne fordern eigenen Rettungsschirm für Vereine

| Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen plädiert dafür, einen „Rettungsschirm Zivilgesellschaft“ für kleine gemeinnützige Organisationen zu schaffen. Sie begründet das damit, dass die wenigsten Vereine bisher von den Rettungsschirmen zur Corona-Pandemie profitieren können. |

Die Grünen verweisen in dem Antrag (Bt-Drs 19/18709 → Abruf-Nr. 215365) darauf, dass gemeinnützige Organisationen gesetzlich angehalten seien, nur eine gemäßigte Vermögensbildung im Sinne des Satzungszwecks zu betreiben. Deshalb verfügten sie nur über geringe Rücklagen, mit denen sie die Herausforderungen der Corona-Krise nicht bewältigen könnten. Hinzu kämen die pandemiebedingten Einnahmeverluste. Finanziert werden könnte der Schirm aus dem Etat der im Aufbau befindlichen „Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt“, der für 2020 30 Mio. Euro umfassen soll.

 WEITERFÜHRENDER HINWEIS

- Den Stand der Dinge in Sachen „Corona-Förderprogramme für Vereine“ finden Sie im Beitrag ab Seite 14 bzw. unter der Abruf-Nr. 4653447.

► Sonderausgaben

Wann ist Spende an Tierschutzverein abzugsfähig?

| Ist eine Spende an einen gemeinnützigen Tierschutzverein steuerlich abzugsfähig, wenn die Zuwendung zwar im Einklang mit den Satzungszwecken des Vereins steht, jedoch zur Rettung eines hilfsbedürftigen Tiers für dessen Unterbringung in einer Tierpension bestimmt ist? Mit dieser Frage muss sich der BFH befassen. |

Das anhängige Verfahren beim BFH trägt das Az. X R 37/19. Vorinstanz ist das FG Köln (Urteil vom 11.12.2018, Az. 10 K 1568/17). Das Urteil ist aber leider nicht veröffentlicht worden. Es sind bisher keine Informationen darüber verfügbar.

► Sozialversicherung

Vereinsgeschäftsführer sind regelmäßig abhängig beschäftigt

| Ein nebenberuflicher Vereinsgeschäftsführer, der eine feste Vergütung erhält, ist in der Regel abhängig beschäftigt. Das hat das LSG Baden-Württemberg bei einer Geschäftsführerin entschieden, die hauptberuflich als Anwältin tätig war. |

Die Dame erhielt für ihre Tätigkeit ein monatliches „Honorar“ von 750 Euro. Sie verwaltete die Geschäftsstelle, akquirierte neue Geschäftsstellen, überwachte und koordinierte Schiedsverfahren und organisierte die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins sowie Meetings der Geschäftsstellenleiter.

Antrag an die
Bundesregierung
vom 23.04.2020



SIEHE AUCH
Beitrag auf
Seite 14

Ist die Zuwendung
für ein konkretes
Tier schädlich?

Eingliederung in
den Betrieb ist
kaum widerlegbar